



Bei diesem Industriediorama sollte eine kühle Atmosphäre erschaffen werden, daher erschien die Darstellung der kalten Jahreszeit als passend.

Kurze Wagen und Loks

Um auf der kleinen Fläche von weniger als einem Quadratmeter alle meine Wünsche unterbringen zu können, waren einige Kompromisse notwendig. So sind die Weichen (unmassstäblich) eng, und sie mussten komplett im Eigenbau hergestellt werden. Auf der Anlage selbst sind nur kurze Wagen und Loks sinnvoll fahrfähig. Die kleine

Köf, die ich aus einer Spur-1-Köf von Märklin umgebaut habe, ist hier ideal. Vor allem kann auf den Gleisanlagen rangiert werden. Die funktionsfähige Rangierkupplung der Köf ermöglicht es mir, spielerisch vorbildgerechte Rangierabläufe nachzuspielen, ohne händisch eingreifen zu müssen. Die motorisch bewegliche Schiebebühne erweitert den Spielspass zusätzlich.

Schliesslich kann ein Kesselwagen mittels eines motorisch betriebenen Zugwagens zum fiktiven Tanklager bewegt werden. Von diesem Tanklager existiert auf meinem Diorama nur die Zapfstelle. Alles andere muss sich der Besucher denken.

Da ich gerne meine Dioramen an (hoffentlich bald wieder einmal stattfindenden) Modellbahnausstellungen präsentiere, habe



Alle Gebäude sind komplett im Eigenbau entstanden. Vieles konnte ...



... mit einem Cutter aus MDF und Karton gelasert werden.